

Fragment einer hölzernen Schaufel.<sup>68)</sup> Der Stiel ist rund profiliert, 2,8 cm dick, noch 27 cm lang. Daran setzt sich das 16 cm lange Schaufelblatt, von welchem die rechte Seite fehlt. Die erhaltene Seite ist 11 cm breit, seicht gehöhlt (vorne 0,6 cm, rückwärts bis 2,8 cm dick) und vorne mäßig bogenförmig verlaufend. [MCA Nr. 166]; MB 1864, S. 26, (b); RICHTER XX, S. 96, 2; PETTER MB 1903, S. 81, Taf. I, Fig. XII.

Hölzerne Schaufel<sup>68)</sup> (Fig. 70, 1, 2), vollständig erhalten, aus hartem, gemasertem Holze: Der Griff ist 27 cm lang, rund profiliert, 4 cm dick. Das Schaufelblatt ist seicht ausgehöhlt, 12 cm breit, 20 cm lang, oben von einem halbmondförmigen, bis 2 cm breiten Saume begrenzt. Der untere Rand ist vielfach ausgesprengt; ein Zeichen der intensiven Benützung. [BBH].

Vollständig erhaltene Schaufel<sup>68)</sup> (Fig. 70, 3) aus hartem, gemasertem Holze. Blattlänge 12 cm, Breite 14 cm, Stiellänge 19 cm. [BBH.]

Bruchstücke eines Schaufelblattes.<sup>68)</sup> Die erhaltene Hälfte ist bogenförmig, 7 cm lang, 6,5 cm breit. Der halbmondförmige Schaufelsaum ist bis 3 cm breit und 1,2 cm dick. Der untere Schaufelrand ist 0,7 cm dick. [BBH].

Heidengebirge mit verschiedenen Einschlüssen von Holzstielfragmenten, Leuchtspänen und Resten von Lederriemen. [MCA Nr. 167—171].

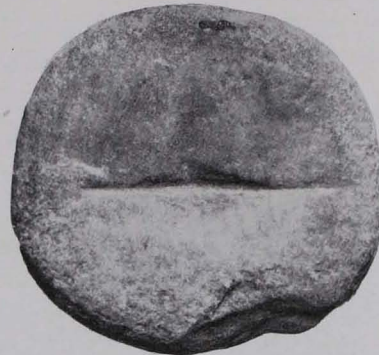


Fig. 64 Schleifstein [MCA Nr. 179]. 1/2 n. G.

Heidengebirge mit Einschlüssen von Holz und Lederriemen. [MCA Nr. 182—184].

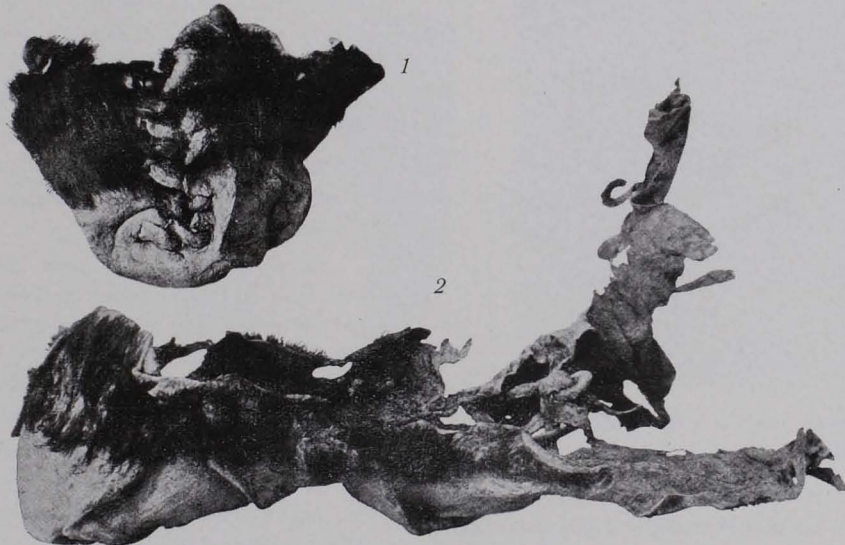


Fig. 65 Schuh [MCA Nr. 175]. 1/2 n. G. 1 Rückenansicht, 2 Seitenansicht. (Nach KYRLE, 1913, Fig. 27.)

Schaufelblatteil<sup>68)</sup> (Fig. 70, 4). [BBH].

### Heidengebirge.<sup>69)</sup>

Ohne nähere Angabe des Fundortes:

Leiche, „unverwest, 6700 Schuh tief im Berge“. Fj. 26. Dezember 1573. DÜCKHER, S. 12, 263; RICHTER XX.

Leiche (im St. Georgen-Aufschlag; prähistorisch?). Fj. 1616. DÜCKHER, S. 284; RICHTER XX.

Heidengebirge mit Einschlüssen kleiner Fellstücke. [MCA Nr. 185—187]; MB 1889, S. 59.

Heidengebirge, verschiedene Stücke, ohne besondere Einschlüsse. [MCA Nr. 272—280].

Heidengebirge, in welchem sich ein dicker Streifen Hirsebrei als prähistorischer Speiserest erhalten hat. [MCA Nr. 221]; MB 1890, S. 52.

Lederriemen, mit seiner Mitte im Heidengebirge

allgemeinen Fundplatze „Heidengebirge“ zugewiesen werden.

<sup>69)</sup> Weitere Heidengebirgseinschlüsse: MB 1862, S. 27 (1 a); MB 1864, S. 26 (a); MB 1885, S. 33; MB 1889, S. 59; MB 1890, S. 53; JAHNSEN 1863.

<sup>68)</sup> Da diese Schaufeln und Fragmente im BBH vermutlich dieselben sind, welche nach RICHTER XX, S. 96, 2, seinerzeit in der Mineralienkammer im Dürrnberge aufbewahrt wurden, so werden sie hier eingereiht; sonst müßten sie dem